



Die etwas andere Übergabe eines Geburtstagsgeschenkes

... für einen Freund,
dem derber Humor nicht fremd ist.

Kurzer Vortrag (ca. 5 Minuten)
von Bernd Spehling

Allgemeine Geschäfts- und Aufführungsbedingungen für Kurzstücke

Es gelten die jeweils zum Zeitpunkt der Aufführungsanmeldung bzw. Bestellung gültigen Bedingungen und Preise.

Der käufliche Erwerb des Textes **per Vorkasse** berechtigt auch zur Vervielfältigung und Aufführung. Aufführungsgebühren fallen **nicht** an.

Diese Bedingungen gelten uneingeschränkt auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen, schulinterne Aufführungen, private Veranstaltungen, Aufführungen in geschlossenen Kreisen und Aufführungen ohne Einnahmen.

Aufführungen von professionellen Bühnen, Bühnen mit Berufsschauspielern oder andere gewerbliche Aufführungen sind nur nach Abschluss eines gesonderten Vertrages zulässig.

Sämtliche Rechte der Übersetzung, Verfilmung, Funk- und Fernsehsendung etc. sind vorbehalten und werden ausschließlich von Spehling-Theaterproduktionen vergeben.

Textsendungen

Gerne senden wir Ihnen vollständige Texte unserer Kurzstücke per E-Mail (versandkostenfrei) oder per Post (gegen eine Versandkostenpauschale) zu. Die Versandkostenpauschale beträgt 2 Euro innerhalb und 6 Euro außerhalb Deutschlands.

Der Preis für den ersten Text, also auch für ein Ansichtsexemplar, beträgt **32 Euro** und berechtigt auch zur Aufführung des Bestellers.

Für jeden weiteren Text beträgt der Preis 1,50 Euro.

Die Ansichtsexemplare müssen Sie nicht zurücksenden. Sollten Sie die Ansichtsexemplare dennoch zurücksenden, so befreit dies nicht von der Zahlung.

Die häufige, Ihnen bekannte, Situation:

Wir alle haben das schon erlebt: Die Geburtstagsfeier hat eben erst begonnen und schon malträtiert ein Löffel das leere Wasserglas eines ersten Hobby-Komikers.

Schnell noch Lesebrille und Zettel aus der Tasche gezogen, und schon kann das Fremdschämen beginnen!

Doch halt! Erst kommt dann noch die helfende Hand mit dem Präsentkorb aus dem Kofferraum angeflitzt. Dessen Inhalt wird in den kommenden siebzehn Minuten nun mit fast fließend verlesenem Hintersinn zur Schau gestellt und überreicht (gefühlte Dauer: fünfundvierzig Minuten).

Während Ihre Blicke schon einmal das Buffet einscannen, hören Sie vom Nachbartisch, was einfach dazu gehört: „Das kenn ich, das hatten wir beim Vierzigsten von der Dings, wie heißt 'se noch? Da haben wir das auch gemacht.“

Die Lösung:

Sollten Sie an der vorstehend erwähnten Darbietung Gefallen finden und das Gefühl des „Fremdschämens“ nicht an sich wiedererkennen, so wird an dieser Stelle empfohlen, nicht weiter zu lesen.

Aber es geht tatsächlich. – Es ist möglich, einem guten Freund auf unterhaltsame Weise Ihr Geschenk zu überreichen, an das sich später niemand mehr erinnert. Wohl aber an die Überreichung!

Der Clou: Die Darbietung ist ungeprobt und als spontane Idee möglich! Denn: Sie brauchen einfach nur abzulesen:



Mit Geschenk und Text tritt die Vorleserin / der Vorleser vor das Geburtstagskind

Vorleser (-in): Lieber _____ (Name des Geburtstagskindes) !

Bevor wir dir nun unser Geburtstagsgeschenk überreichen, hier nun etwas, das wir für dich gedichtet haben. Also dichten würd ich das auch jetzt nicht nennen. Wir hatten diese Idee nämlich erst gestern Abend. Eigentlich habe ich mit der Idee als solche auch kaum etwas zu tun.

Also, es geht los:

Gestern Abend um halb neun,
fiel uns glatt dann noch was ein.

Wenn wir mit dem Geschenk her eilen,
wär das doch schön mit ein paar Zeilen.

Erst fand ich's gut, dann doch zum Weinen. -
Denn ausgerechnet ich sollt für dich schleimen → **verbessert sich** ... reimen.

Aber ich mach alles ja für dich,
denn gut, gut wird das sicher nicht. → **verbessert sich** ... sicherlich!

Und so widmete ich Reime dir,
nahm mir Kugelschreiber und ein Bier → **verbessert sich** ... Papier.

Als mich die Muse dann geküsst,
dann auch was rauskam: Mist! → **verbessert sich** ... rausgekommen ist.

Drum schenk mir jetzt ganz schnell dein Ohr,
dann les ich dir das jetzt mal vor:

Zum Geburtstag alles Gute
wünschen wir mit viel Getute.

Lass dir von uns heute sagen:
Schön, dass wir dich noch ertragen → **verbessert sich** ... dich noch haben.

Lass alles raus, so wie es ist,
so wie du halt immer pisst → **verbessert sich** ... bist!

Du bist, wie ein Freund so sein soll,
lustig, spaßig, immer voll → **verbessert sich** ... toll!

Noch ein Jahr älter, welche Freude,
du siehst schon wie ich mit dir leide → **verbessert sich** ... gern ich hier zum Feiern bleibe!

Du nimmst mit _____ auch noch alles mit,

(Alter des Geburtstagskindes)

und wirkst noch jugendlich dabei. Oh shit! → **verbessert sich** ... So fit!

Wieso „jugendlich“ ich bei dir schreiben musste. -

War was, was ich erst recht nicht wusste → **verbessert sich** ... schon immer wusste.

Im Ernst: Ich denke ja schon wirklich bald,
du wirkst auch echt so alt → **verbessert sich** ... noch nicht so alt.

Sportlich, knackig nicht zu fett,
wirkst du auf jede Frau im Bett → **verbessert sich** ... sehr nett!



... Möchten Sie wissen, wie das Stück weitergeht?

Und so geht's:

1. **Sie bestellen** per E-Mail (info@theaterkomoedien.de) Ihr gewünschtes Stück.
2. **Sie erhalten** von uns per E-Mail eine Bestätigung mit Rechnungsnummer, Betrag und Bankverbindung für Ihre Überweisung **per Vorkasse**.
3. **Sie erhalten** nach Eingang des Betrages auf unserem Konto Ihr gewünschtes Stück. Aufführungsgebühren etc. fallen nicht an.